

Väter & Karriere Newsletter 1-2008

„Neue Väter? – Gibt es nicht!“

dies behaupten in der letzten Ausgabe von [Brigitte](#) übereinstimmend zwei der führenden deutschen Familienforscher. Andreas Lange vom Deutschen Jugendinstitut und Hans Bertram aus Berlin sind sich darin einig, dass Männer viel zu sehr an alten Rollenbildern kleben, um sich wirklich aktiv und präsent in ihren Familie zu engagieren.

Zielführend wäre an dieser Stelle die Frage, aus welchen Erwartungen, Vorurteilen und Rahmenbedingungen denn der ‚Klebstoff‘ besteht.

In einer interaktiven [Ausstellung](#), die vor kurzem in Berlin eröffnet wurde, werden die Besucher und Besucherinnen mit ihren inneren Bildern und Vorstellungen konfrontiert: „Frauen können nicht Fußball spielen“, „Männer können nicht wickeln“ - Vorurteile wie diese sind in vielen Köpfen noch immer fest verankert. Alte Rollenbilder beeinflussen den Alltag in Familie und Arbeitswelt und hindern Männer und Frauen, ihre Lebensziele zu verwirklichen.

In diesem Newsletter finden Sie außerdem Informationen zu folgenden Themen

- [Rollenwandel](#)
- [Befragung zur Kinderbetreuung](#)
- [Literaturtipp](#)
- [Linktipps](#)
- [Vorankündigungen](#)

Rollenwandel

Welcher Rollenwandel sich in den vergangenen sechs Jahrzehnten tatsächlich vollzogen hat, macht die umfangreiche Dokumentation des Hamburger Abendblatts ‚Wir Väter und unsere Zeit‘ deutlich, in dem sechs Väter aus verschiedenen Generationen zu Wort kommen.

In der Einführung des lesenswerten Artikels von Anne Dewitz wird zudem ein Kernproblem des aktuellen Diskurses zum männlichen Rollenwandel sichtbar:

‚**Sein** Rollenbild hat sich verändert. Die Erwartungen an **ihn** sind gewachsen. Ein moderner Vater **soll sich** Zeit für seine Kinder nehmen, aber auch materiell für die Familie sorgen.‘ Mann und Vater ist (noch) nicht Subjekt seiner Veränderungsprozesse sondern wird von ihnen getrieben und ist Projektionsfläche der unterschiedlichen, teilweise widersprüchlichen Erwartungen. [weiterlesen](#)

Befragung zur Kinderbetreuung

Mit der Einführung des Elterngeldes und der Verkürzung des Bezugszeitraums auf 14 Monate ist auch die Erwartung verknüpft worden, dass qualifizierte Beschäftigte frühzeitig an ihren Arbeitsplatz zurückkehren.

Ob dies gelingt, hängt in erster Linie von einem passenden Angebot zur Kinderbetreuung für unter 3-Jährige ab. Während Bund und Länder noch über die Einrichtung der erforderlichen Plätze bis zum Jahr 2013 verhandeln, beenden im März die ersten Mütter und Väter ihre Elternzeit. Für sie ist die Wiederaufnahme der Berufstätigkeit von einem passenden Betreuungsangebot abhängig.

Aber welche Angebote finden Sie vor Ort vor? Passen diese zu ihren individuellen Arbeitszeiten? Wie sollte ein Betreuungsangebot aussehen, dass die Entwicklung der Kinder optimal fördert? Welche ergänzenden Angebote wünschen sich Eltern für sich und ihre Kinder?

[Väter & Karriere](#) führt gemeinsam mit [betreut.de](#) eine Online Befragung zu den Bedürfnissen von Vätern und Müttern in Sachen Kinderbetreuung durch. Die Befragung finden Sie [hier](#).

Literaturtipp

Wie ist eine gleichberechtigte Vereinbarung von Beruf und Familie möglich? Und welche Rolle spielen dabei wohlfahrtsstaatliche Rahmenbedingungen wie Elternzeit oder Teilzeitregelungen? Diese Fragen untersucht Anneli Rüling in Fallstudien mit Eltern, die sich um egalitäre Arrangements bemühen. Sie beleuchtet in ihrem Buch, ‚Jenseits der Traditionalisierungsfallen. Wie Eltern sich Familien- und Erwerbsarbeit teilen‘, welche

individuellen Handlungsstrategien die Paare entwickeln, und analysiert dabei die Hindernisse, die diesem Bemühen im Wege stehen. [weiterlesen ...](#)

Linktipps

Wie viel kostet Ihre Karriere?

Wie lässt sich Ihr Job mit Ihrem Privatleben vereinbaren? Oft gibt es Phasen, in denen 50 Stunden und mehr die Woche zu arbeiten sind. Wird das zum Dauerzustand, ist es Zeit für einen Check, ob sich dieser enorme Einsatz auch lohnt.

Dies leistet der von Marcus Schmitz entwickelte Karrierekalkulator. Dort können Sie ausrechnen, welchen Preis Sie für Ihr Berufsleben tatsächlich zahlen. [mehr ...](#)

Wege in die Vaterschaft

Elternschaft und Vereinbarkeit waren lange Zeit ein "Frauenthema". Veränderte Geschlechterbilder und -konstellationen, Geburtenrückgang sowie gewandelte Ansprüche an Erziehung rücken Männer und Väter zunehmend ins Rampenlicht der Forschung. Während inzwischen zahlreiche Forschungsergebnisse zur Situation von Vätern und zur männlichen Familienarbeit vorliegen, ist weitgehend ungeklärt, welche Vaterschaftskonzepte männliche Jugendliche und junge Männer haben und wie diese mit ihren biografischen Erfahrungen und ihrer sozialen Situation zusammenhängen.

Das Projekt des Deutschen Jugendinstituts untersucht Wege von Männern in die Vaterschaft im Verlauf ihres Erwachsenwerdens sowie die Erfahrungen junger Väter. Die Fragen, warum junge Männer (keine) Väter werden und wie sie sich ihre Vaterschaft sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie vorstellen, stehen im Mittelpunkt der Studie. [mehr ...](#)

Vorankündigungen

WoMenPower Am 25. April findet der 5. Fachkongress zum Thema Chancengleichheit von Frauen und Männern in Wirtschaft und Forschung im Convention Center der Hannovermesse statt.

Neu im Programm ist in diesem Jahr die Podiumsdiskussion: „Vereinbarkeit von Beruf und Familie aus Sicht der Väter“ Podiumsgäste sind unter anderem: Dr. Peter Doge, Institut für anwendungsorientierte Innovations- und Zukunftsforschung, Thomas Griese, IKEA, Hans-Georg Nelles, Väter & Karriere und Prof. Dr. Susanne Ihlen, TU München [mehr ...](#)

Vätertag 2008 - Aktive Väter sind ein Gewinn ...

... für Kinder, Partnerschaften, Schulen, Unternehmen, ...

Wie vielfältig sich Vaterschaft und Väterlichkeit heute gestaltet, das soll der Vätertag darstellen - an vielen Orten und zu vielen Gelegenheiten!

Väter sind nicht alle gleich. Deshalb Vätertag - und nicht Vatertag. Das Väter-Experten-Netz Deutschland [VEND-eV](#) ruft dazu auf, am 15. Juni 2008 den Vätertag zu begehen, so wie es in anderen Ländern, z.B. den USA, den Benelux-Ländern und der Schweiz schon lange üblich ist. [mehr ...](#)

Herausgeber:
Hans-Georg Nelles
Väter & Karriere
IMBSE e.V.
Volmerswerther Straße 41
40221 Düsseldorf